



Fachbereich	Sozialwesen
Studiengang	Bachelorstudiengang Soziale Arbeit
Modulname (Teilmodulname/n)	Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden
Modulnummer	SW.1.222
Modultyp	Pflichtmodul
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Ulrich Lakemann
Inhalte	<p>Das Qualitätsmanagement von Trägern und Einrichtungen der Sozialen Arbeit ist in zunehmendem Maße auf einen effizienten Einsatz der verfügbaren Ressourcen sowie einen Nachweis der Wirksamkeit von sozialpädagogischen Methoden und Maßnahmen angewiesen. Im Sinne einer Orientierung an solchen Qualitätsgrundsätzen sollen auch Absolvent*innen von Bachelorstudiengängen über Grundkenntnisse der empirischen Sozialforschung verfügen, um mit Blick auf ihre eigene Klientel Datenerhebungen und -auswertungen durchführen zu können. Ziel dieses Moduls ist die Vermittlung der Minimalstandards in den sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden. Es geht dabei ausschließlich um einen Grundlagen- und Anwendungsbezug. Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, folgenden Methoden zu erkennen, zu strukturieren, kontextbezogen auszuwählen und anzuwenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Stichproben und Auswahl von Befragungspersonen• Grundlagen qualitativer Interviews• Durchführung von Fragebogen- und qualitativen Interviews• Konstruktion von Fragebögen• Aufbereitung quantitativer und qualitativer Daten• Grundlagen quantitativer Datenanalyse (berücksichtigt werden dabei Häufigkeits- und Korrelationsanalysen)• Grundlagen der Analyse qualitativer Interviews

	Das Modul berücksichtigt vorrangig quantitative und qualitative Interviews, da diese zu den häufigsten Erhebungsmethoden gehören. Es ist zudem praktisch und umsetzungsorientiert. Methodologische Diskussionen, weitere Methoden der Datenerhebung sowie anspruchsvollere Datenanalyseverfahren werden im Rahmen aufbauender Masterstudiengänge angeboten.
Lernergebnisse/Qualifikationsziele	Nach Besuch der Veranstaltung kennen die Studierenden anwendungsbezogene Grundlagen der empirischen Sozialforschung. Über die Durchführung eines eigenen Forschungsprojektes können sie Fragebogenerhebungen sowie qualitative Interviews selbst erstellen, durchführen und die gewonnenen Daten entsprechend auswerten. Forschungsergebnisse können hinsichtlich ihrer Güte kritisch bewertet und dokumentiert werden.
Lehrform(en) (V, Ü, S, P, ...)	Seminar mit Übungen (siehe Lernformen)
Lernformen	Übung, Präsentationen, Kleingruppenarbeit, Seminargespräch, Gruppendiskussion, Handlungslernen
Lehrmaterialien, eingesetzte Medien	Vortraginputs mit Diskussion; im Schwerpunkt Übungen in Gruppenarbeit, eigene Anwendung der gelernten Methoden möglichst mit eigener Datenerhebung und -auswertung sowohl in quantitativer wie qualitativer Form / PowerPoint; Datenanalyseprogramme z.B. SPSS und MaxQDA
Literaturangaben	<p>Lamnek, S. (2016): Qualitative Sozialforschung Lehrbuch; 6. Auflage. Weinheim; Basel: Beltz</p> <p>Mayring, Ph. (2016): Einführung in die qualitative Sozialforschung; 6. Auflage. Weinheim; Basel: Beltz</p> <p>Raab-Steiner, E.; Benesch, M. (2015): Der Fragebogen: Von der Forschungsidee zur SPSS-Auswertung; 4. Auflage. Wien: Facultas</p> <p>Schaffer, H. (2014): Empirische Sozialforschung für die Soziale Arbeit. Eine Einführung; 3. Auflage. Freiburg im Breisgau: Lambertus</p> <p>weitere speziellere Literaturangaben siehe Stud.IP</p>
Niveaustufe	BA

Semester	Winter- und Sommersemester
Semesterlage (Studiensemester)	5. und 6. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme, erforderliche Vorkenntnisse	keine Vorgaben
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)	1 Prüfungsleistung (Hausarbeit)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 cp
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden (SWS) und	4 SWS (60 h)
- Selbststudium (h)	120 h
Verwendbarkeit des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Veranstaltungsort	siehe Vorlesungsverzeichnis bzw. Stud.IP
Veranstaltungszeit	siehe Vorlesungsverzeichnis bzw. Stud.IP
Veranstaltungssprache(n)	Deutsch
Stand der Modulbeschreibung	06.05.2019